

P1-Projekt Bachelor Stadtplanung WS 11/12 – SS 12

Transformationsprozess Oberhafen: Entwicklung eines Akteurs-zentrierten Planungsverfahren

**Dipl.-Ing. Sarah C. Schreiner
Internationale Stadtforschung**

HafenCity Universität Hamburg
Studiengang Stadtplanung
Winterhuder Weg 31
D-22085 Hamburg

sarah.schreiner01@hcu-hamburg.de
Tel.: ++49 (0)40 – 4 28 27-4555
<http://www.hcu-hamburg.de>



Ausgangslage

Das „Quartier Oberhafen“ ist in der Mitte der HafenCity und gleichfalls zentral in der Stadt Hamburg gelegen. Bislang wird es überwiegend als Bahnfläche für Logistik und durch emittierende Gewerbebetriebe genutzt. Mittel- und langfristig soll es als „Kultur- und Kreativquartier“ entwickelt werden. Über kulturelle und kreative Tätigkeiten soll dieses Quartier zukünftig sowohl mit den einzelnen Stadtteilen der HafenCity, aber auch den umgebenden Stadtgebieten wie Rothenburgsort oder Hammerbrook vernetzt und durch einen öffentlichen Charakter geprägt werden. Die bisherige Entwicklungsstrategie sieht vor, die bestehenden Gebäude zu erhalten. Das Gebiet am Oberhafen ist hochwassergefährdet und die einzelnen Flächen werden sukzessiv verfügbar. Um diesen Entwicklungsprozess zu steuern, werden die Grundstücke nicht verkauft, sondern verbleiben dauerhaft im Eigentum des Sondervermögens Stadt und Hafen, welches über die HafenCity Hamburg GmbH verwaltet wird.

Ein Novum in der HafenCity-Entwicklung ist, dass dieses Stadtgebiet von einer Nutzungskonzeption und aus dem Bestand heraus entwickelt werden soll - entgegen des bisherigen städtebaulichen Ansatzes und der Gestaltung freier Flächen. Allerdings sind mit dieser Entscheidung verschiedene Schwierigkeiten verbunden: So beeinflussen nutzungsrechtliche Vorgaben, zeitliche Abläufe und Finanzierung der Maßnahmen stark die inhaltliche Ausgestaltung und Dynamik der Nutzungen. Außerdem betrifft dieser Transformationsprozess verschiedene Akteure in der Stadt Hamburg, die eine Nutzung im Oberhafen-Quartier anstreben, Kontrolle ausüben oder Einfluss geltend machen wollen. Deren Rollen und Aktivitäten in dem Entwicklungsprozess sind bislang noch nicht klar definiert. Und: Das Planungsverfahren zur Entwicklung dieses Stadtgebiets ist bisher nicht abschliessend fest gelegt.

Projektziele und Fragestellungen

In dem P1-Projekt soll auf Grundlage der Aktivitäten und Zielvorgaben der relevanten Akteure ein stadtplanerisches Verfahren zur weiteren Entwicklung des Transformationsprozesses Oberhafen entwickelt werden.

Hierfür soll den folgenden Fragen nachgegangen werden:

Welche Akteure sind für den Transformationsprozess Oberhafen relevant?

Welche Ziele verfolgen die bislang aktiv beteiligten Akteure in Hinblick auf den Entwicklungsprozess und mit welchen Maßnahmen versuchen sie, ihre Ziele um zu setzen?

Sind bisherige Verfahrensweisen geeignet, die existierenden Zielsetzungen der Entwicklung des Oberhafens als „Kultur- und Kreativquartier“ zu erreichen?

Wie könnte eine stadtplanerische Lösung für das Transformationsverfahren des Oberhafen-Quartiers aussehen?

Konkret hat das Studienprojekt folgende Ziele:

1. Identifikation und Dokumentation existierender Akteure, die den Transformationsprozess des Oberhafen-Quartiers maßgeblich beeinflussen, ihrer Ziele und Handlungsweisen, sowie deren Auswirkungen.
2. Analyse der verschiedenen Dimensionen des bislang angewendeten Planungsverfahrens und kritischer Vergleich mit möglichen bzw. alternativen Verfahrensweisen der Stadtplanung.
3. Ableitung von Schlussfolgerungen für zukünftige planerische Verfahrensweisen zur Entwicklung des Oberhafen-Quartiers.
4. Erlernen von Methoden der Stadtplanung (z.B. der strukturierten Gebietserkundung, Potenzialanalysen und Konzeptentwicklung), der empirischen Sozialforschung (z.B. Expertengespräche und Interviews), des Projektmanagements (z.B. Moderation, Zeitplanung, Protokollerstellung, Ergebnisdokumentation) sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherchen und -auswertung).

Ziel der Projektwoche ist es, einen ersten Einblick sowohl in die theoretischen Hintergründe des Themas als auch in das Planungsgebiet zu bekommen. Mittels Interviews und Ortserkundungen sollen mögliche Akteure und Planungsaspekte erkannt und für eine spätere vertiefte Bearbeitung ausgewählt werden.

Betreuung: Sarah C. Schreiner, Sophie Richter-Rethwisch (Tutorin)